

Ein Thriller , der einfach (alp-)traumhaft gut ist

Seit dem Tod ihrer Mutter sind Ruby und ihre ältere Schwester Jinn komplett auf sich allein gestellt. Sie haben nur noch sich beide und halten zusammen wie Pech und Schwefel. Niemand kann ihre Zweisamkeit, ihre Vertrautheit jemals zerstören - das hat Ruby jedenfalls immer geglaubt. Als Nathan Baird eines Tages auf der Bildfläche auftaucht, ist nichts mehr wie zuvor. Er ist Jinns Exfreund und Ruby ein Dorn im Auge, denn Nathan ist alles, aber ganz bestimmt nicht der nette Junge von nebenan. Es gehen Gerüchte um, dass er wegen einer Messerstecherei im Gefängnis saß und einem Mann beinahe unter die Erde gebracht hätte. Doch wieder zurück in Freiheit macht er Ruby das Leben schwer.

Da Ruby ihren Hass auf Nathan nur allzu deutlich zum Ausdruck bringt, Jinn allerdings Hals über Kopf in ihn verliebt ist, drohen sich die beiden immer weiter voneinander zu entfremden. Eine Katastrophe scheint unvermeidlich - spätestens dann, als Ruby herausfindet, dass Jinn Sex gegen Bezahlung hat und Nathan nichts dagegen unternimmt. Die Lage spitzt sich immer mehr zu und Ruby verzweifelt langsam aber sicher an der Sturheit ihrer Schwester. Aber richtig dramatisch wird es, als Jinn einer Tages spurlos verschwindet und niemand eine Ahnung hat, wo sie abgeblieben sein könnte. Ist sie etwa das nächste Opfer des Serienkillers geworden, der seit Kurzem die Stadt in Angst und Schrecken versetzt? Das scheint nicht unwahrscheinlich ...

Mörderische Spannung, von der ein großes Gesundheitsrisiko ausgeht - Gillian Philip weiß, wie man Thriller schreibt, und verdammt gute noch dazu. "Das fünfte Mädchen" ist Unterhaltung, die einem ganz sprachlos macht und eine rasante Lektüre verspricht. Man stellt beim Lesen unweigerlich das Atmen ein - und fängt erst wieder damit an, wenn man bei der letzten Seite angekommen ist. Dieser Roman bedeutet großartige (Jugend-)Literatur, die echt beeindruckend ist und an eine wilde Achterbahnfahrt erinnert. Solch einen Genuss darf man sich nicht entgehen lassen, denn die Story droht einem glatt umzuhauen. Die Britin ist eine hervorragende Schriftstellerin, die mit ihren Büchern dem Leser den Schlaf raubt.

Gillian Philips "Das fünfte Mädchen" bedeutet atemberaubende Prosa, die kein Auge trocken lässt und am ganzen Körper eine (angenehme) Gänsehaut hervorruft. Was man hier an Spannung erleben darf, hat mindestens die gleiche Dimension wie die eines John Connolly oder einer Karin Fossum - eben Nervenkitzel vom Feinsten.

Susann Fleischer 21.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info